



Freundeskreis Camphill e.V.



BundesElternVereinigung e.V.

Beratungs- und Geschäftsstelle

Argentinische Allee 25
14163 Berlin

Telefon 030 – 80 10 85 18
Telefax 030 – 80 10 85 21

E-Mail: bevundfkc@t-online.de
www.bevundfkc.de

Bundestagswahl 2005: Fragen an die Kandidaten der Parteien!

Ganz gleich wie diese Wahl ausgehen wird, die Politik wird die Bürger zunächst verpflichten, den Gürtel noch enger zu schnallen. Es kann kein Zweifel mehr darüber bestehen, dass in den augenblicklich wirtschaftlich schwierigen Zeiten und angesichts der enormen Schwierigkeiten der sozialen Sicherungssysteme gerade auch Menschen mit so genannter geistiger Behinderung die für sie existenziell notwendige Unterstützung versagt zu werden droht. Wenn die für sie notwendigen finanziellen Hilfen nur noch nach Kassenlage gezahlt werden sollen, ist ihr Rechtsanspruch auf Bedarfs deckende Leistungen, insbesondere der auf bedarfsgerechte Eingliederungshilfe massiv gefährdet. Ganz offen wird gesagt, dass behinderte Menschen keinen „Sonderstatus“ mehr erwarten können!

Kaum eine Gruppe in unserem Land ist jedoch so sehr auf staatliche Hilfe und gesellschaftliche Unterstützung angewiesen wie Menschen mit einer so genannten geistigen Behinderung und auch ihre Angehörigen. Gerade wir Eltern und Angehörige sind durch diese sich abzeichnenden Entwicklungen in besonderem Maße beunruhigt.

Dabei verkennen auch wir nicht, wie angespannt die Lage der öffentlichen Haushalte ist, insbesondere die der Kommunen als dem wichtigsten Träger der Finanzierung der Leistungen für Menschen mit Behinderung. Deshalb begrüßen und unterstützen wir die Forderung nach Einführung eines vom Bund finanzierten Teilhabegeldes für Menschen mit Behinderung als einen möglichen Beitrag zur Sicherung der Bedarfs deckenden Leistungen für Menschen mit Behinderung.

Langfristig fordern auch wir als Elternvereine die Einführung eines eigenen Leistungsgesetzes für Menschen mit Behinderung.

Unsere zentralen Fragen an die Kandidaten zur Bundestagswahl lauten:

- ? **Werden Sie dafür eintreten, dass behinderte Menschen auch künftig einen Rechtsanspruch auf individuell Bedarfs deckende Leistungen haben?**
- ? **Werden Sie verhindern, dass Leistungen an Menschen mit Behinderung ungeachtet ihres tatsächlichen Hilfebedarfs von der Finanzkraft der Kommunen abhängig gemacht und Menschen mit Behinderung auf diese Weise zu Almosenempfängern gemacht werden?**

Die gesamte Darstellung unserer Position und weitere Informationen finden Sie auf der Internet-Seite der BundesElternVereinigung www.bev-ev.de unter Im Gespräch > Bundestagswahl!

**BundesElternVereinigung für anthroposophische Heilpädagogik und Sozialtherapie e.V. und
Freundeskreis Camphill e.V.**

Berlin, 25. Juli 2005